

Topspin vom Sonnenplateau nach Osttirol

TTV Mieming muss in der Landesliga quer durch die Alpen fahren

Der TTV Mieming ist der einzige Tischtennisclub am gesamten Sonnenplateau und kann auf eine langjährige Historie zurückblicken. 1982 als eigenständiger Verein gegründet, spielt man derzeit mit drei Mannschaften in zwei verschiedenen Ligen. Zudem veranstaltet der TTV Mieming jährlich das sehr beliebte Neujahrsturnier, an dem regelmäßig rund 100 Akteure teilnehmen. In der Meisterschaft gibt es derzeit auch überaus lange Auswärtsfahrten – wie etwa jene nach Osttirol.

Von Albert Unterpirker

Es geht rund beim RUNDSCHAU-Besuch in der Turnhalle der Volksschule Barwies. Denn an diesem Abend steht eine Meisterschaftspartie zwischen dem TTV Mieming und Silz am Programm. Und wer die Wildwest-Liga kennt, weiß, dass auch in dieser sogenannten wilden Liga die Trauben eines Erfolges mitunter recht hoch hängen können. Dabei hat der Verein gegenüber dem vorigen Jahr drei Mannschaften, denn nun kämpfen neben dem Landesliga D-Team statt dem nun zwei Wildwest-Liga-Teams um die Lorbeeren. Nicht nur Obmann Leo Scharmer, der stolz auf eine über 40-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken kann, freut das. 30 aktive Spieler leben beim TTV Mieming den Ballen im richtigen Topspin und Unterschnitt, in der Landesliga D stehen Florian und Christian Siegele, Josef Koch, Markus Wild und Willi Wieser an der Platte. Im vergangenen Jahr sicherte sich der Klub in der Landesliga im Abstiegs-Playoff den Meistertitel. Heuer will man den Sprung in das obere Playoff schaffen und abgüßelt gar mit einem Aufstieg in die Landesliga C. Mit den beiden Trupps in der Wildwest-Liga soll ebenfalls der obere Raster erreicht werden. Was zeichnet den TTV Mieming aus? „Beständigkeit: Seit vielen Jahren sind rund 80 Prozent der Mitglieder die gleichen und auch das Vereinsleben passt – das war uns immer sehr wichtig“, sagt Scharmer, der anfügt: „Natürlich kommt das Gemeinschaftliche ebenfalls nicht zu kurz, wie etwa bei gemeinsamen Ausflügen oder beim Törggelen.“ Der Zusammenhalt innerhalb des Vereins jedenfalls sei Vorbildhaft, allerdings: „Nur aus Jux und Tollerei machen wir es nicht!“

FAHRT IN OSTEN. Davon zeugt auch das jährlich veranstaltete, weithin bekannte und tirolweit ausgeschriebene



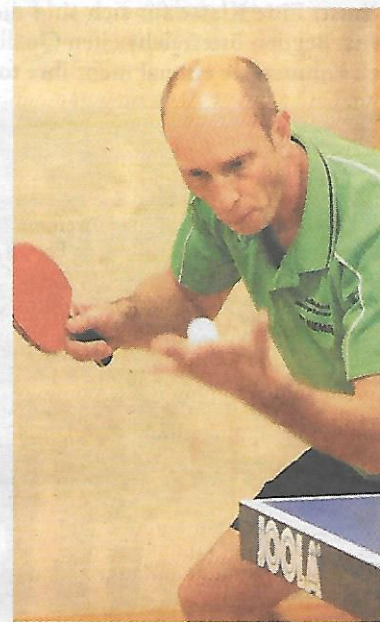
Leo Scharmer: „Alle sind herzlich willkommen!“

Neujahrsturnier, das im Jänner in der Neuen Mittelschule Mieming vom Stapel läuft. Da geht einen Tag lang richtig die Post ab, wenn regelmäßig 70 TeilnehmerInnen, deren SpielerInnen aus sämtlichen Tiroler Gebietsligen, der Wildwest-Liga sowie Landesliga D rekrutiert werden, um den begehrten Turniersieg zu kämpfen. Für das leibliche Wohl ist diesbezüglich bestens gesorgt, denn die Frauen rücken für das Buffet mit köstlich schmackhaften selbstgebackenen Kuchen und Torten an. „Mit diesem Turnier ist wieder eine Saison finanziell gerettet“, weiß der Obmann, schlagen doch nebenbei die Fahrtkosten erheblich zu Buche. Davon zeugen Auswärtsfahrten in Kirchbichl, Wörgl, Steinach und Pfunds, vor allem aber jene nach Hopfgarten im Defereggental (Osttirol, Landesliga). Außerdem gibt es Teilnah-



Während Gerhard Koch zu einem Topspin ausholt, ...

men an internationalen Freundschaftsturnieren, wie es schon in Luxemburg, Südtirol oder Oberösterreich der Fall war. Dementsprechend wichtig ist es für Scharmer, sich bei den vielen Sponsoren und Mieminger Betrieben zu bedanken, „die uns schon lange unterstützen.“ Die bereits 29. Auflage des Neujahrsturniers findet übrigens am 21. Jänner 2017 statt, freilich wieder in der NMS Mieming. Der Obmann hofft indessen auf neue Mitglieder. Die Dressen würden vom Verein gestellt, der Schläger, das sportliche Heiligtum jedes Tischtennisspielers, sollte am besten selbst mitgebracht



... konzentriert sich Markus Wild bei seinem Service.

werden – aber der TTV Mieming bietet Einsteigern gerne auch Leihschläger an

AUSDAUER. Das Training in der Volksschule Barwies ist regelmäßig an Dienstag und Freitag, von 19 bis 21 Uhr: „Alle sind herzlich willkommen. Was braucht man noch? „Ausdauer, weil Tischtennis ist kein Sport, den man in einer Stunde lernen kann“, schmunzelt der Obmann: „Und man muss verlieren können, denn der erste Sieg kann auf sich warten lassen.“ Infos für neue Interessenten gibt es unter der E-Mail-Adresse info@ttv-mieming.at.

Auf nach Sizilien

BRG-Schülerinnen qualifizierten sich für OL-Schul-WM

(prax) Für Elisa Posch, Lena und Lisa Ennemoser und Lisa Moosmann, Schülerinnen der 4./5. Klassen des BRG Imst, geht ein Traum in Erfüllung. Sie schafften die österr. Qualifikation für die Teilnahme an der Orientierungslauf-Schulweltmeisterschaft und dürfen gemeinsam mit ihrer Turnlehrerprofessorin Mag. Elisabeth Lanbach im April 2017 nach Sizilien reisen.

Bereits letzten Mai kürten sich die vier Mädels zur besten österreichischen Schulmannschaft in der Kategorie D2 (Damen 13-14 J.). Fleißiges technisches Training, spezielles Lauftraining und die Teilnahme an zahlreichen Wettkämpfen im In- und Ausland sollten die Mädchen perfekt auf die nächste Herausforderung, nämlich die Qualifikation für die Schul-WM 2017, vorbereiten. Diese wurde am 25. Oktober in Mariazell ausgetragen. Die Mädchen setzten sich gegen starke Konkurrenz durch. Sie trainieren mit HOL Karin Lugsteiner und ihrer NMS Imst Oberstadtl Orientierungslauf-Neigungsgruppe, die vom Laufklub Kompass Innsbruck Imst und allen Eltern betreut und unterstützt wird.

Drei der Mädchen, nämlich Lena und Lisa Ennemoser sowie Celina Dabernig (Schülerin der 7. Klasse des BRG Imst), gehören seit Beginn 2016 dem

österreichischen Jugendkader an. Lisa Moosmann wurde kürzlich in den österreichischen Ski-Orientierungslaufkader bestellt. Im Winter wird auf Skating Skiern trainiert und das Orientieren optimal weiter geübt.

Bemerkenswert ist auch der zweite Platz für die HAK Imst, die in der Kategorie H1 (Herren 15-18 J.) an den Start gingen. Auch Simon Ambacher, Martin Ewerz, Fabian Schirmer und Dorian Dialer begannen mit dem OL an der NMS Imst Oberstadt und machen durch Trainings- und Wettkämpfe noch immer mit, soweit es der Schulstress zulässt.

Während die „Großen“ hinaus in die Welt ziehen, um sich sportlich zu betätigen, werden die „Kleinen“ (5-10 J.) jeden Mittwochnachmittag von 17 bis 19 Uhr auf erste Orientierungsaufgaben in der Turnsaal, auf Sportplätzen und idealerweise Waldabschnitten vorbereitet.



Alle lachen sie zusammen, die in den grünen Dressen (Mieming) und die Silzer, aber gleich geht es in der Wildwest-Liga wieder zur Sache: (v.l.) Markus Wild, Albert Rieper, Gerhard Koch, Konrad Jäger, Willi Wieser, Leo Scharmer, Florian Siegele, Siegfried Schleich, Hermann Heinz und Martin Larcher.